

5. Berliner Fortbildungsseminar der DGKIP „Trennungen“

09.-12. September 2010
Berlin-Schmöckwitz

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Katathym Imaginative Psychotherapie (DGKIP)
(Mitglieder AGKB, Göttingen und MGKB, Halle)

Fachliche Leitung:

Dr. med. Renate Sannwald
PD Dr. med. Ulrich Bahrke
Dr. phil. Karin Nohr, Dipl.-Psych.

Organisation:

Sekretariat der AGKB
Bunsenstr. 17
37073 Göttingen
Tel. (0551) 46754
Fax (0551) 487930
eMail: agkb.goettingen@t-online.de
Homepage: www.agkb.de

Tagungsort:

Akademie Berlin-Schmöckwitz GmbH
Wernsdorfer Str. 43
12527 Berlin
Telefon 030/67503404
Fax 030/67503220

Wo in diesem Programm die männliche Schreibweise verwendet wird, gilt sie sinngemäß auch für die weibliche Form.

5. Berliner Fortbildungsseminar der DGKIP

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie zum fünften Mal nach Berlin-Schmöckwitz zum Fortbildungsseminar der Deutschen Gesellschaft für Katathym Imaginative Psychotherapie in unsere nun schon vielen von Ihnen bekannte seenumrahmte Tagungsstätte einladen zu können. Ebenso hoffen wir auf eine stabile Tradition erneut angenehmer frühherbstlicher Tage.

Sind goldene Herbsttage zwar ein einladendes Willkommen, so kündigen sie zugleich ein Thema an, das uns zeitlebens begleitet: Ablösungen, Übergänge in einen neuen Lebensabschnitt hinein, Verluste, frühe Trennungen und den letzten Abschied. Wir werden in diesem Seminar nicht all den Facetten des Themas nachgehen können, jedoch sind **Trennungen** für uns selbst und unsere Behandlungen in einer Weise bedeutsam, so dass wir sie zum Tagungsthema gemacht haben, und wir hoffen, dass Sie sich von den unterschiedlichen inhaltlichen Akzentuierungen der angebotenen Seminare angesprochen fühlen werden.

Hatten wir uns im letzten Jahr dem vernachlässigten Thema der Geschwisterbeziehungen zugewandt – um zu merken, wie psychodynamisch relevant es doch ist - ist die Relevanz bei dem diesjährigen Thema kaum strittig. Gegen die Schwere des Themas haben wir psychohygienisch vorgebaut: Herr Feuerbach wird den Tanz und Frau Steiner den Phönix wieder mitbringen, der Freitagabend bleibt frei für den Genuss der Berliner Seenlandschaft, Gespräche und Erholung – und die Tagesstruktur wurde morgenfreundlicher gestaltet. Wir haben außerdem noch einen Joker dabei: Was immer wir brauchen, Herr Stocker wird es uns zaubern...

Seien Sie willkommen am zweiten September-Wochenende in Berlin-Schmöckwitz! Wir wünschen Ihnen und uns einen anregenden, kreativen und gelingenden Tagungsverlauf.

Dr. med. Renate Sannwald
PD Dr. med. Ulrich Bahrke
Dr. phil. Karin Nohr

TAGUNGSVERLAUF

Donnerstag, 09. September 2010

09.30-13.00 Uhr Vorgezogener A-Kurs
11.30-13.00 Uhr Theorieseminare
15.30-19.00 Uhr Theorieseminare, Vorgezogener A-Kurs
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen
20.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
Vortrag: Dr. Franz Herberth, Brühl: „Romeo und Julia – Die Trennung der Liebenden“
mit anschließender Diskussion

Freitag, 10. September 2010

09.30-13.00 Uhr Intensivseminare
14.00-15.00 Uhr Nachmittägliche Wasserkremserfahrt
15.30-19.00 Uhr Intensivseminare
ab 19.30 Uhr Kandidaten-Gespräche (nach vorheriger Anmeldung)

Samstag, 11. September 2010

09.30-13.00 Uhr Intensivseminare
15.30-19.00 Uhr Intensivseminare
19.00-19.30 Uhr Tagungsfeedback: Gelegenheit für Rückmeldungen und Anregungen
20.00 Uhr Gesellschaftsabend: Stand Up-Zauberei mit Markus Stocker anschließend Tanzabend

Sonntag, 12. September 2010

09.30-13.00 Uhr Intensivseminare

ESSENSZEITEN

8.30 Uhr Frühstück 11.00 Uhr Kaffeepause
13.00 Uhr Mittagessen 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen
19.00 Uhr Abendessen

SEMINARANGEBOT MIT ERLÄUTERUNGEN

VORGEZOGENER A-KURS

Donnerstag, 09.09.10 ab 09.30 Uhr

A Seminar zur Grundstufe der Katathym Imaginativen Psychotherapie

Leiter: Dipl.-Psych. Peter Teichmann / Co-Leiterin: Dipl.-Med. Kathrin Popella

Dieser Kurs zur Einführung in die Erlebniswelt der "katathymen" Tagtraumtechnik enthält neben einem theoretischen Teil über die Grundlagen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und der KIP auch eine praktische Erarbeitung der Technik der Grundstufe anhand der Standardmotive der Katathym Imaginativen Psychotherapie. - **Die Teilnehmer können im Rahmen dieser Veranstaltung ab Freitag das B1-Seminar belegen. Bitte Malmaterial mitbringen.**

Literatur: Leuner, H.: Katathym-imaginative Psychotherapie (KiP). Fortgeführt von Eberhard Wilke. Thieme, Stuttgart 2005.

THEORIESEMINARE

Donnerstag, 09.09.10, 11.30-19.00 Uhr

W 1 Ehescheidung der Eltern und ihre Folgen für die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit

Leiterin: Dr. med. Renate Sannwald:

Derzeit werden zwischen 30 und 50 % aller Ehen nach unterschiedlich langer Dauer wieder geschieden. 10 % der Scheidungen sind hoch konflikthaft, und gerade diese nehmen bei den betroffenen Kindern Einfluss auf die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. In der Wallerstein-Studie (1989) wurden die Ergebnisse einer 10-Jahres-Followup-Studie über Scheidungskinder vorgelegt. Sie kam zu der Einschätzung, dass Scheidungskinder emotional überfordert sind und in projektiven Tests einen erhöhten Prozentsatz emotionaler Störungen zeigen, auch wenn sie keine klinischen Symptome aufweisen. In diesem Seminar wollen wir anhand von Fallbeispielen untersuchen, welche psychodynamischen Auswirkungen verschiedene Familienkonstellationen in und nach der Trennung der Eltern haben können, und wie man ihnen behandlungstechnisch gerecht werden kann.

Empfohlene Literatur: Wallerstein, J.S. und Blakeslee, S. (1989): Second chances. Ticknor and Fields Publishers New York; Dolto, F. (1990): Scheidung, wie ein Kind sie erlebt. Klett Stuttgart.

W 2 Trennungen - die Theorie zum Thema

Leiter: PD Dr. med. Ulrich Bahrke

Trennungen - gewollte, gesuchte, bewusst vollzogene, erlittene, für Entwicklungsschritte notwendige, aufgezwungene, schwer ertragene, ambivalente, frühe, noch schmerzhaft, schuldhaft. „Trauer und Melancholie“, pathologische Trauer, Ablösungen – gelungene und misslungene. Verluste, Reaktionsbildungen ... solche und weitere psychodynamisch relevanten Trennungskonstellationen kennen wir aus unseren Behandlungen, insbesondere bei Angststörungen und Depressionen – das Seminar hilft bei Klärungen und bietet einen systematisierenden Überblick.

W 3 Trennungsarien

Leiterin: Dr. phil. Karin Nohr

Anhand berühmter Trennungsarien soll zuhörend, imaginierend, malend und sich austauschend auf die jeweils zum Ausdruck kommende Affektlage, die Gesamtaussage und musikalische Besonderheiten reagiert werden. Das Seminar lädt dazu ein, eigene Trennungserfahrungen im musikalischen Ausdrucksmodus aufzusuchen und dort andere „Lösungen“ zu finden. Vorkenntnisse nicht erforderlich. In das jeweilige Stück wird kurz eingeführt. **Bitte Malmaterial mitbringen. Geeignet für Absolventen des IFI-BS.**

W 4 Zur Arbeit mit Imaginationen in der Psychoonkologie

Leiter: Dr. med. Wolfgang Loesch

Im Seminar werden Grundpositionen psychoonkologischer Arbeit dargelegt. Anschließend werden Beispiele für die sinnvolle Anwendung von Imaginationen in der Psychoonkologie demonstriert. Der in der eigenen Arbeit bedeutsame Ansatz der Imaginativen Körperpsychotherapie und deren Anwendung für Patienten mit malignen Erkrankungen wird ausführlich dargestellt. Abschließend soll die Arbeit mit Imaginationen in der palliativen Arbeit und Sterbebegleitung eine Rolle spielen.

W 5 Sich Lösen - Sich Finden - Sich Lösen: Tango-Variationen des Tagungsthemas

Leiter: Dipl.-Päd. Johannes Feuerbach:

Abschied und Trennung sind - neben dem "Trotzdem" und der "Umarmung" - Tango-Mythen. Auf den Milongas in Buenos Aires werden nach wenigen Tangos einige Takte Non-Tango-Musik gespielt: Diese "Cortina" fordern dazu auf, sich vom aktuellen Tanzpartner zu verabschieden: Eine rituelle Inszenierung von Trennung, die im Workshop aufgegriffen wird. Körperlernen, Kontemplation und Reflexion sind die Methoden, mit denen experimentell, experienciell und existenziell die folgenden Themen, Fragen und Erfahrungen inszeniert werden: Wie gestalten wir eine Begegnung, die zu einem Sich-Lösen einlädt? Was unterstützt und was hemmt das Sich-Lösen?

Wer findet sich, wodurch, woraus, als was? Gibt es Bedingungen, die es unterstützen, dass man sich (nicht) immer wieder als die- bzw. derselbe findet? Die Tango-Musik induziert Trancen. Wer und was löst und findet sich dort? **Bitte mitbringen:** Gymnastikschuhe bzw. Sportschuhe oder Schuhe mit Ledersohle oder dicke Socken. **Geeignet für Absolventen des IFI-BS.**

KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS

Donnerstag, 09.09.2010, 20.00 Uhr

Dr. med. Franz Herberth, Brühl: Romeo und Julia - Die Trennung der Liebenden

Romeo und Julia stellen sich mit ihrer Liebe gegen die soziale Wirklichkeit, die Feindschaft ihrer beiden Familien, und sie scheitern daran. Dieses Scheitern ist nicht nur Ausdruck unüberwindbarer äußerer Hindernisse, sondern ebenso Ausdruck unlösbarer innerer Ambivalenzkonflikte der beiden Liebenden.

Das 1968 erschienene Buch von Igor A. Caruso: „Die Trennung der Liebenden. Eine Phänomenologie des Todes“ beschäftigt sich mit den Dramen leidenschaftlicher, „asozialer“ Liebesbeziehungen und ihrer Trennung. Caruso sieht die „Ich-Katastrophe“ der Trennung „unlebbarer“ Liebesbeziehungen als Folge des letztlich vergeblich bleibenden Protests gegen ein „Leistungsprinzip“ (Herbert Marcuse), das in Form von Über-Ich-Forderungen die Oberhand behält. Über 40 Jahre später möchte ich der triebtheoretisch-kulturphilosophischen Sichtweise Carusos eine Perspektive gegenüberstellen, die das Phänomen der „nicht-lebbaren Liebesbeziehungen und ihrer Trennung“ aus selbstpsychologischer und intersubjektiv-relationaler Perspektive aufgreift.

THERAPEUTEN-KOLLOQUIUM

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen dieser Fortbildung das Kolloquium abzulegen. – Zwecks weiterer Absprache setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat in Verbindung.

Das Therapeuten-Kolloquium ist ein kollegiales Gespräch zweier Dozenten mit dem Kandidaten. Es dient der Prüfung der erworbenen theoretischen Kenntnisse, der praktischen Fertigkeiten und therapeutischen Handlungsmöglichkeiten in der KIP. – Das Kolloquium ist öffentlich. Zuhörer müssen sich schriftlich anmelden.

INTENSIVSEMINARE

Beginn: Freitag, 10.09.10, 09.30 Uhr

Ende: Sonntag, 12.09.10, 13.00 Uhr

B 1 Symbolverständnis und Motivvorgaben

B 2 Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung

Leiter: Dipl.-Psych. Peter Teichmann / Co-Leiterin: Dipl.-Med. Kathrin Popella

Anerkennung je nach Ausbildungsstand als B1 oder B2

B 1 - In diesem Seminar wird das Symbolverständnis anhand der Motivvorgaben der KIP vermittelt. Es wird in tiefenpsychologische Grundkonzepte der therapeutischen Beziehung und Haltung unter besonderer Berücksichtigung von Technik und Interventionsstil eingeführt. Das Konzept der Empathie wird erläutert. Einführung in Psychodiagnostik und Technik der Erstuntersuchung. Die Grundlagen tiefenpsychologischer Theorie zur Symbolbildung werden vermittelt. Methodisch-didaktisch wird im Dreiersetting gearbeitet, dabei werden therapeutische Modellszenen imaginativ hergestellt.

B 2 – Die Motive und Techniken der Grundstufe werden vertiefend behandelt. Weitere in der KIP verwendete Motive werden vorgestellt. Behandlungstechnisch wird das Erkennen von Übertragung und Gegenübertragung und das Erkennen von Abwehrvorgängen in Symbolik und therapeutischer Beziehung vermittelt und eingeübt.

Bitte Malmaterial mitbringen.

Voraussetzungen: Besuch des A-Kurses, bei Besuch von B2 auch B1, Kenntnis der dort erwähnten Literatur.

B 3 Seminar zur abgestuften Altersregression in das Kindesalter

Leiterin: Dipl.-Psych. Waltraut Bauer-Neustädter

Die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert die Fähigkeit, einen Zugang zur emotionalen Welt der eigenen Kindheit zu entwickeln. Die von **Günther Horn** erarbeitete **Methode der abgestuften Altersregression** ermöglicht es den Kursteilnehmer, in der Selbsterfahrung wieder mit dem eigenen „inneren Kind“ in Kontakt zu kommen. Dies verbessert die Einfühlung in konflikthafte Erleben von Kindern und Jugendlichen als Patienten und auch in Kindheitskonflikte erwachsener Patienten. Das Verfahren wird demonstriert und im Dreiersetting geübt. Behandlungstechnisch wird überwiegend mit den Regieprinzipien der Grundstufe gearbeitet. Weitere Lernziele sind das Einüben von Kontaktaufnahme, Gesprächsführung und therapeutischer Haltung in der Arbeit mit Kindern sowie die Besonderheiten der Interventionstechnik in der Arbeit mit denselben. Grundzüge der Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen werden erläutert. **Bitte Malmaterial mitbringen.**

Voraussetzungen: Besuch von A und B1, Kenntnis der dort erwähnten Literatur.

C 1 Arbeit mit dem Konflikt

C 2 Arbeit mit dem Konflikt: Übertragung und Gegenübertragung

Leiter: Dr. med. Manfred Rust

Anerkennung je nach Ausbildungsstand als C1 oder C2

C1 - In diesem Seminar wird das tiefenpsychologische Konfliktmodell vorgestellt und geübt, wie man mit der KIP Konflikte bearbeiten kann. Dafür wird das therapeutische Repertoire zur Begleitung von KIP-Bildern erweitert durch das assoziative Vorgehen und die Symbolkonfrontation, und es wird mit konfliktzentrierenden Motiven gearbeitet. Wichtig ist auch der Umgang mit Widerständen in der Beziehung und die Bearbeitung abgewehrter Anteile. – Methodisch-didaktisch wird im Dreiersetting gearbeitet, dabei werden therapeutische Modellszenen imaginativ hergestellt.

C2 - In diesem Seminar werden die unterschiedlichen psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Konzepte zur Übertragung und Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung in den Mittelpunkt gestellt. - Behandlungstechnisch soll der Umgang mit Übertragungs- und Gegenübertragungspänomenen bei der Arbeit mit Imaginationen erlernt werden. - Methodisch-didaktisch wird im Dreiersetting gearbeitet. Die Gegenübertragungsphantasien in der Gesamtgruppe werden genutzt, um das Seminarthema über eigene Erfahrungen zu erarbeiten.

Bitte Malmaterial mitbringen!

Voraussetzungen: Besuch der Seminare A, B1, B2, bei Besuch von C2 auch C1

Literatur: Leuner, H.: Lehrbuch der Katathym-imaginativen Psychotherapie. Huber, Bern 1994.

C 3 Erarbeitung besonderer Themen tiefenpsychologisch fundierter Therapie und Vermittlung spezieller Behandlungstechniken der KIP: Heranführen und Durcharbeiten

Leiterin: Dr. phil. Karin Nohr

In diesem Kurs steht das gezielte Aufsuchen von Schwierigem und Verborgenen in der eigenen Seele wie in der des anderen im Zentrum der gemeinsamen Arbeit, insbesondere der therapeutische Umgang mit heftigen Gefühlen, wie sie z. B. durch Frustrierung von Beziehungswünschen aufkommen. Da heftige Gefühle zur Erhaltung der seelischen Balance im allgemeinen abgewehrt werden müssen - wobei deren unbewusste Delegation an den Therapeuten eine besondere Rolle spielt und die Übertragungsdynamik stark färbt - geht es sowohl um das Erkennen der verborgenen Affekte und der sie vom Bewusstsein fernhaltenden Strebungen als auch um das Erproben des gezielten Einsatzes von passenden Interventionstechniken (assoziative Schleife, Symbolkonfrontation, Schrittmacher). Im Zusammenhang mit diesen Schwerpunkten werden die sog. Oberstufenmotive vorgestellt. Es wird im Wechsel von Klein- und Großgruppe gearbeitet.

Bitte Malmaterial und Aufnahmegeräte mitbringen.

Voraussetzungen: Seminare A bis C2.

Literatur: Schnell, M.: Imaginationen im Dialog. In: Kottje-Birnbacher et. al.: Mit Imaginationen therapieren. Pabst, Lengerich 2005, S. 69-79; Nohr, K.: Meine Seele hört im Sehen. Zum szenischen Charakter des therapeutischen Umgangs mit katathymen Imaginationen. In: Imagination 4/2006, S. 5-29.

E 1 Behandlungsbeendigungen – geglückte und missglückte Abschiede.

Leiterin: Dr. med. Renate Sannwald

Behandlungsbeendigungen sind oft durch die Dauer der von der Krankenkasse bewilligten Stundenkontingente vorgegeben. Diese stimmen nicht immer mit den tatsächlichen Erfordernissen der Behandlung überein, was oft wenig reflektiert wird. Vor allem in der Behandlung von Jugendlichen und von strukturell gestörten erwachsenen Patienten sind vorzeitige Behandlungsbeendigungen nicht selten. Wir werden anhand von Beispielen aus der Praxis und von mitgebrachtem Material der Teilnehmer geglückte und missglückte Abschiede aus der Psychotherapie untersuchen und mit Hilfe der szenischen Supervision (Rollenspiel mit wechselnder Rollenverteilung) und der Gegenübertragungsimagination neue Ansätze für einen reflektierten Umgang mit dem Abschied aus der Psychotherapie entwickeln. **Bitte Malmaterial mitbringen.**

Voraussetzungen: Teilnahme an A- und B-Seminaren

Empfohlene Literatur: kann auf Wunsch bei der Seminarleiterin angefordert werden.

Teilnehmerzahl: 16

E 2 Was mir noch anhängt... und wie ich es verabschieden kann

Leiter: PD Dr. med. Ulrich Bahrke

Gewählte Trennungen und erfahrene Verluste gehören zu unseren unabänderlichen Lebensstatsachen. Häufig brauchen Verabschiedungen ehemals libidinös besetzter Menschen, Tiere, Orte oder auch von Gewohnheiten und Gegenständen einen umfangreicheren und längeren inneren Raum, als er uns zur Trennungszeit zur Verfügung stand. Das gilt gerade auch für ambivalent Besetztes. Solche äußerlich, aber innerlich nicht wirklich abgelösten psychischen Objekte können uns in den folgenden Lebensabschnitt begleiten und diesen zum Teil erheblich beeinträchtigen. In diesem Seminar besteht Gelegenheit, mit Hilfe von Imaginationen solchen unzureichend gelungenen Verabschiedungen nachzugehen und so paradigmatisch zu erfahren, wie wir mit diesem häufigen Thema sensibel in unseren Behandlungen umgehen können.

Voraussetzungen: Besuch von A-C1

Teilnehmerzahl: 16

E 3 Wie Phönix aus der Asche - Ressourcenorientierte Imaginationen für Psychotherapeuten und ihre Patienten zur psychischen Regeneration

Leiterin: Dipl.-Psych. Beate Steiner

Dieses Seminar möchte Kollegen die Möglichkeit bieten, mit Hilfe von Imaginationen in wohltuende und heilsame Vorstellungen und Emotionen einzutauchen und sich so psychisch zu stabilisieren und zu regenerieren. Auf dieser Basis kann ein langfristiger Prozess der Selbstfürsorge in Gang gesetzt werden, der einem schleichenden Burnout entgegenwirkt. Bei bestehendem Burnout werden Selbstheilungskräfte in den imaginativen Seelenlandschaften mobilisiert und erfahrbar gemacht, wie sich der Psychotherapeut vor Überforderung und zerstörerischem Agieren schützt, und wie er langsam, wie Phönix aus der Asche, emporsteigen kann.

Theoretisch wird die imaginative Tagtraumarbeit in den Kontext der Katathym Imaginativen Psychotraumabehandlung (vgl. Steiner, B. und Krippner, K. 2006) gestellt und Symptomatik und Behandlung von sog. Burnout erläutert, sowie die Gefahr unerkannter Übertragung- und Gegenübertragungsreaktionen erörtert. **Bitte Malmaterial mitbringen.**

Voraussetzungen: Besuch von A-B2

Teilnehmerzahl: 15

E 4 Individuation und Entwicklung

Leiterin: Dipl.-Psych. Monika Schnell

Thema des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Konzepten der Selbstentwicklung. Dabei wird das Konzept Individuation (C. G. Jung) und die Theorie von Winnicott über das „Falsche Selbst“ im Mittelpunkt stehen. Selbstwerdung, Selbst-Sein kann als ein Lebensgefühl und ein Lebensthema verstanden werden. Es sind auch theoretische Konzepte, an denen wir uns orientieren. So stellt sich die Frage, wie eigene Phantasien über die Selbstentwicklung auf den therapeutischen Prozess und die Entwicklung des Patienten einwirken. Die Phantasien darüber, was Selbstwerdung ist, was Lebensfreude oder Lebenssinn macht und was die Individuation hindert, wirken sich sowohl auf die

eigene Lebensgestaltung als auch auf die Gestaltung des therapeutischen Prozesses aus. Daher wird sich das Seminar auch über die Selbsterfahrung mit Phantasien beschäftigen sowie Märchen und Träume mit einbeziehen. Außerdem kann an Fallbeispielen der Teilnehmer gearbeitet werden. **Bitte Malmaterial mitbringen.**

Voraussetzungen: Besuch von A und B1

Teilnehmerzahl: 16

E 5 Das Gedächtnis des Grolls und das Gedächtnis des Schmerzes

Leiter: Dr. med. Georg Rasch

Wir alle sind kränkbar, verletzbar, können enttäuscht, beschämt werden. Wie vermögen wir diese Belastungen angemessen zu bewältigen und wie fehlende Selbstwirksamkeit, Opferrolle, Groll (statt Trauer und Wut), Verbitterung, (destruktiven) Neid, Rache zu vermeiden bzw. abzubauen? Diese zentrale Frage der „Beziehungsgerechtigkeit“ spielt in unserem Leben und in den Therapien eine große, nicht selten übersehene oder unterschätzte Rolle. In dem Seminar werden sowohl die psychodynamischen Erklärungsmodelle erörtert unter Berücksichtigung systemischer und verhaltenstherapeutischer Aspekte als auch die Möglichkeiten und Grenzen in der Therapie. Mit entsprechenden KIP-Motiven werden diese Themen auf der imaginativen Ebene dargestellt und neue Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Arbeit in 3(-4)er Gruppen und in der Großgruppe. **Bitte Malmaterial mitbringen.** Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen: Besuch von A – C1.

Teilnehmerzahl: 16

Wasserkremsfahrt über die Märkische Seenplatte

Freitag, 10.09.2010, 14.00 Uhr – Dauer ca. 1 Stunde

Vorherige Anmeldung erforderlich!

Gebühr: 8,00 €

Gesellschaftsabend: Stand-Up Zauberei mit Markus Stocker

Samstag, 11.09.2010, 20.00 Uhr

Gebühr: 10,00 €

Danach: Tanzabend. Bitte Wunsch-CDs mitbringen. Für einen Discjockey sorgen wir!

ORGANISATORISCHE HINWEISE

VORBEDINGUNGEN/RECHTSBELEHRUNG

Die angebotenen Seminare sind Bausteine zur Fortbildung zum KIP-Therapeuten gemäß dem Fortbildungskatalog der AGKB. Die Teilnahme an den Seminaren befähigt noch nicht, das Verfahren selbständig anzuwenden.

Seminare finden nur statt, wenn bis zum 12.08.2010 eine arbeitsfähige Gruppe zustande kommt. Bitte geben Sie unbedingt mind. zwei **Ersatzseminare** an, damit wir Sie umbuchen können, falls Ihr Erstwunsch bereits ausgebucht sein sollte bzw. ausfallen muss.

Ein Seminartausch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung ist nicht möglich. Teilnehmer, die Ausbildungslücken aufweisen, werden nach Rücksprache in das ihrer Weiterbildung angemessene Seminar eingestuft.

Personen, die in einer nahen persönlichen Beziehung stehen, sollten nicht am gleichen Intensivseminar teilnehmen.

Als Teilnehmer nehmen Sie zur Kenntnis, dass dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche gestellt werden können, wenn die Tagung durch unvorhergesehene wirtschaftliche oder politische Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absage von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich werden. Mit der Anmeldung erkennen Sie diesen Vorbehalt an.

Alle Teilnehmer unterliegen hinsichtlich des Materials über Patienten und Gruppenmitglieder, das ihnen zur Kenntnis gelangt, der gesetzlichen Schweigepflicht und erkennen dies mit ihrer Anmeldung an.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der zuständigen Landesärztekammer/Psychotherapeutenkammer beantragt. Sie müssen Ihre Teilnahme durch Ihre Unterschrift bestätigen. Bitte melden Sie sich deshalb unbedingt im Tagungsbüro an (Öffnungszeiten beachten!), und denken Sie daran, Barcode-Etiketten zur Fortbildung mitzubringen.



MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft in der AGKB kann nach bestandenem Kandidaten-Gespräch, muss jedoch spätestens vor der Teilnahme an dem C2-Seminar erworben werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mitarbeit in den Gremien der AGKB, Ermäßigung bei Theorie- und Intensivseminaren, kostenlose Zusendung der Zeitschrift "Imagination" und von "KIP aktuell".

TEILNEHMER

Psychotherapeutisch vorgebildete Ärzte, klinisch tätige Diplom-Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychoanalytiker. Studenten der Medizin und Psychologie können nach dem Physikum bzw. Vordiplom an den Kursen A, B1 sowie Sonderintensivseminaren teilnehmen (Einsenden der Studienbescheinigung). Kandidaten in der Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können an A, B1 und B2 teilnehmen.

KANDIDATEN-GESPRÄCH

Freitag, 10.09.2010, 19.30 Uhr - (Teilnahme erst möglich, nachdem B1 absolviert worden ist)
Im Kandidaten-Gespräch wird der Seminarteilnehmer, der sich für eine systematische Weiterbildung entschlossen hat, gebeten, seine persönliche und berufliche Entwicklung in knapper Form darzustellen. Es wird über seine beruflichen Ziele gesprochen, und ihm können ggf. Ratschläge für den Aufbau seiner Weiterbildung in Psychotherapie gegeben werden. Das Ergebnis des Gespräches wird mit allen Dozenten, die den Betreffenden kennen, erörtert. Je nach Ergebnis kann der Teilnehmer danach die C-Kurse belegen und beginnen, Patienten mit der KIP unter Supervision zu behandeln, oder er sollte damit noch warten und bekommt Empfehlungen, um seine theoretischen oder therapeutischen Fähigkeiten weiter auszubilden.

ANMELDUNG-ABMELDUNG

Die Anmeldung muss schriftlich (auch per Fax oder eMail) erfolgen.

Die **Abmeldung** kann schriftlich oder telefonisch erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 12.08.2010 erfolgt die Rückzahlung der Rechnungssumme abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,00. Bei einer späteren Abmeldung erheben wir eine Stornogebühr in Höhe 40 % der Seminargebühren zzgl. etwaiger Stornokosten bei gebuchter Übernachtung/Verpflegung. Erfolgt keine Abmeldung, werden keine Gebühren erstattet.

ACHTUNG:

Teilnehmer, die bis zum 12.08.2010 zahlen, erhalten einen Frühbucherrabatt (entscheidend ist das Datum des Zahlungseingangs, nicht das Datum der Anmeldung).

SEMINARGEBÜHREN

	Bei Zahlungseingang bis 12.08.2010	Bei Zahlungseingang nach 12.08.2010
Einführungskurs A	€ 110,00	€ 125,00
Theorie-Seminare	€ 65,00 Mitglieder* € 85,00 Nichtmitglieder	€ 80,00 Mitglieder* € 100,00 Nichtmitglieder
Intensivseminare B-E	€ 220,00 Mitglieder* € 270,00 Nichtmitglieder	€ 270,00 Mitglieder* € 320,00 Nichtmitglieder
Therapeuten-Kolloquium Kandidat	€ 200,00	€ 200,00
Kandidaten-Gespräch	€ 40,00	€ 40,00

*gilt für Mitglieder der nationalen KIP-Gesellschaften

Ermäßigungen auf Antrag und mit Nachweis für Studenten, Arbeitslose, PPIA im praktischen psychiatrischen Jahr und KJP im praktischen psychiatrischen Jahr.

KONTO:

Sparkasse Göttingen, Konto-Nr. 16002495, BLZ 260 500 01
AGKB-Seminare, Bunsenstr. 17, 37073 Göttingen

Bei Auslandsüberweisungen (Gebühren zu Lasten des Einzahlers):

IBAN: DE52 2605 0001 0016 002495

BIC: NOLADE 21 GOE

UNTERKUNFT:

Das Seminar- und Tagungszentrum der Akademie Berlin-Schmöckwitz liegt im Südosten Berlins, eingebettet in die Wald- und Wasserlandschaft am Wernsdorfer See. Das weitläufige Areal bietet Möglichkeiten zu Bewegung und Sport. Im eindrucksvollen Herrenhaus befinden sich das Restaurant, die Bar und der Wintergarten mit Terrasse. Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in den Gästehäusern. Das Seminar- und Tagungszentrum befindet sich in einem modernen Neubau. Es werden folgende Übernachtungsmöglichkeiten (einschl. Vollpension) angeboten (Anmeldung und Berechnung über AGKB):

Anreise am Mittwoch, 08.09.2010 abends (ohne Abendessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 343,00

Anreise am Donnerstag, 09.09.2010 mittags (1. Mahlzeit Mittagessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 291,00

Anreise am Donnerstag, 09.09.2010 abends (1. Mahlzeit Abendessen):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 273,00

Anreise bitte bis 18.00 Uhr

Anreise am Freitag, 10.09.2010 morgens (1. Mahlzeit Vormittagskaffee):

Einzelzimmer/Dusche/WC € 207,00

Doppelzimmerbelegung möglich, Preise auf Anfrage!
Weitere Anreisedaten und Preise auf Anfrage!

Für alle Teilnehmer, die nicht in der Akademie Berlin-Schmöckwitz wohnen, ist die Teilnahme an den Mahlzeiten (ohne Frühstück) sowie die Entrichtung einer Nutzungspauschale **obligatorisch**.

Aufenthaltspauschale I: € 57,50

(Vormittagskaffee, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen am 09.09.2010 incl. Raumnutzungspauschale)

Aufenthaltspauschale II: € 54,00

(Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen am 09.09.2010 incl. Raumnutzungspauschale)

Aufenthaltspauschale III: € 118,00

(Vor- und Nachmittagskaffee, Mittag- und Abendessen am 10. und 11.09. und Vormittagskaffee am 12.09.2010 incl. Raumnutzungspauschale)

Weitere Aufenthaltspauschalen auf Anfrage!

DOZENTEN

Bahrke, Ulrich, PD Dr.med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin, Psychoanalyse (DGPT)
Sigmund-Freud-Institut
Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt/M.

Bauer-Neustädter, Waltraut, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, eigene Praxis
Mainzer Str. 77, 66121 Saarbrücken

Feuerbach, Johannes, Dipl.-Päd., Gestalttherapeut, eigene Praxis
Nordhauser Str. 7, 10589 Berlin

Herberth, Franz, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DGPT), eigene Praxis
Römerstr. 160, 50321 Brühl

Loesch, Wolfgang, MR Dr. med.
Institut für Psychosomatik und Psychotherapie, Großbeerenstr. 109, 14482 Potsdam

Nohr, Karin, Dr.phil., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin/Psychoanalytikerin (DPG), eigene Praxis
Crellestr. 36, 10827 Berlin

Popella, Kathrin, Dipl.-Med., FÄ für Psychotherapeutische Medizin, eigene Praxis
Brüderstr. 11, 02826 Görlitz

Rasch, Georg, Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FA für Innere Medizin, eigene Praxis
Eburonenstr. 13-15, 50678 Köln

Rust, Manfred, Dr.med., Nervenarzt, FA für Psychosomatische Medizin, Psychoanalyse
Kaiser-Wilhelm-Str. 20, 42855 Remscheid

Sannwald, Renate, Dr.med., FÄ für Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DGPT)
eigene Praxis
Pertisauer Weg 41, 12203 Berlin

Schnell, Monika, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin/Psychoanalytikerin (DGAP, DGPT), eigene Praxis
Welserstr. 10, 10777 Berlin

Steiner, Beate, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin
eigene Praxis
Liebigstr. 13a, 64293 Darmstadt

Teichmann, Peter, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut
eigene Praxis
Am Bäkequell 13, 12165 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Mit dem Zug: (Anreise von den Bahnhöfen der Stadtbahnlinie: Zoologischer Garten, Friedrichstrasse, Alexanderplatz, Ostbahnhof)

Vom Bahnhof "Zoologischer Garten", besser vom Ostbahnhof (alle Fernzüge fahren zum Ostbahnhof) mit der S-Bahn Linie S9 in Richtung Berlin-Schönefeld bis "Baumschulenweg". Dort umsteigen – am gegenüberliegenden Gleis in die S-Bahn Linie S6 Richtung "Zeuthen", S8 Richtung "Grünau" oder die S46 Richtung "Königs Wusterhausen" steigen und bis "Berling-Grünau" fahren. In Grünau umsteigen in die Tram 68 in Richtung "Alt-Schmöckwitz". An der Endhaltestelle weiter mit dem Bus 733 in Richtung "Königs Wusterhausen" fahren (verkehrt alle 60 Min., letzter Bus 18:34 Uhr), Haltestelle Schmöckwitzwerder aussteigen. **Weitere Möglichkeit:** Ab Grünau per Taxi, der Taxistand befindet sich an der Ecke in Richtung der Tram.

Vom Flughafen Tegel: Mit dem Zubringerbus X9 bis zur S-Bahn-Station "Jungfernheide". Von dort mit der S46 in Richtung Königs Wusterhausen bis "Berlin-Grünau". Weiter wie oben beschrieben.

Vom Flughafen Schönefeld: Mit dem Bus 171 bis S-Bahnhof "Schönefeld" (1 Station), weiter mit dem Bus 163 zum S-Bahnhof "Grünau". Weiter wie oben beschrieben.

Mit dem Auto: Anfahrt von Westen und Süden über Berliner Ring A 10 (von der A 2, A 9 und A 13): Am Schönefelder Kreuz Richtung Frankfurt/Oder bis Abfahrt Niederlehme, Richtung Wernsdorf, in Wernsdorf Richtung Berlin-Schmöckwitz. Nach dem Ortseingangsschild Berlin an der Bushaltestelle rechts abbiegen.

Anfahrt von Norden über Berliner Ring A 10 (von der A 24): Am Dreieck Havelland über die A 10 Richtung Frankfurt/Oder bis Abfahrt Erkner, in Erkner am Kreisverkehr Richtung Neu-Zittau, in Neu Zittau geradeaus in Richtung Wernsdorf, in Wernsdorf weiter Richtung Berlin-Schmöckwitz. Nach dem Ortseingangsschild Berlin an der Bushaltestelle rechts abbiegen.

Anfahrt aus dem Stadtgebiet: Aus dem Zentrum kommend die B 96a (Köpenicker Str., Grünauer Str., Adlergestell) oder die Stadtautobahn in Richtung Süden bis Ausfahrt 5 Adlershof nehmen, Richtung Köpenick bis Adlergestell fahren; auf Adlergestell Richtung Grünau und Schmöckwitz fahren; in Schmöckwitz der Wernsdorfer Str. folgen, am "Campingplatz am Krossinsee" vorbei und an der ersten Strasse (vor der Bushaltestelle) links einbiegen.

Bei der Akademie Schmöckwitz kann vorab telefonisch ein Shuttle angefordert werden

Preise pro Fahrzeug: Abholung vom S-Bahnhof Grünau ca. 15,00 €
Abholung vom Flughafen Schönefeld ca. 27,00 €
Abholung vom Flughafen Tegel ca. 58,00 €
Abholung vom Hauptbahnhof ca. 49,00 €

5. Berliner Fortbildungsseminar der DGKIP
09.-12. September 2010 in Berlin-Schmöckwitz

Name:.....

Anschrift:

.....

Telefon:.....Telefax.....

eMail:.....

Geb.-Datum:.....

Mitglied: 0 AGKB 0 MGKB 0 ÖGATAP 0 SAGKB

Beruf: 0 Dr.med. 0 Arzt 0 Dipl.-Psych. 0 KJP
0 Student:
0 Sonstiges:

Bisherige KIP-Fortbildung:

	Jahr		Jahr
0 A in	0 C1 in
0 B1 in	0 C2 in
0 B2 in	0 C3 in
0 B3 in	0 Sonstiges
0 Kandidat in der KIP-Ausbildung seit:		
KIP-Fallsupervision 0 1x 0 2x 0 fortlaufend bei		

ANMELDUNG

VORGEZOGENER A-KURS

THEORIESEMINAR W Leitung:
Alternativ W Leitung:

INTENSIVSEMINAR Leitung:
Alternativ Leitung:

THERAPEUTEN-KOLLOQUIUM

als Kandidat als Zuhörer (sofern durchgeführt)

KANDIDATEN-GESPRÄCH (erst nach B1 möglich)

ÜBERNACHTUNG/VERPFLEGUNG

Ich bestelle in der Akademie Berlin-Schmöckwitz ab
 08.09. abends / 09.09. mittags / 09.09. abends / 10.09. morgens

Einzelzimmer/Vollpension/Dusche/WC

Ankunftszeit: Uhr

Aufenthaltspauschale I obligatorisch für alle, die nicht in
 Aufenthaltspauschale II der Akademie Berlin-Schmöckwitz übernachten
 Aufenthaltspauschale III

Wasserkremserfahrt am 10.09.2010, 14.00 Uhr – € 8,00
 Gesellschaftsabend am 11.09.2010, 20.00 Uhr – € 10,00

Mitfahrgelegenheit (Suche/Biete)

Keine Aufnahme meiner Adresse in die Teilnehmerliste
 Keine Aufnahme meiner E-Mail-Adresse in die Teilnehmerliste

GEBÜHREN

Theorieseminar €
Intensivseminar €
Übernachtung/Verpflegung €
Sonstiges €
Gesamtbetrag €

Diese Anmeldung ist verbindlich

(Unterschrift)